

Bauarbeiten im andalusischen Los Barríos: Die Firma Clever & Co. will jetzt auch nach Spanien verkaufen. Foto: dpa

# Clever: Der Trick auf der Baustelle

**Familienbetrieb produziert Betonspritzmaschinen – die haben es in sich**

Ganz schön pfeifig, das „Mehrweg-System“ der Firma Clever & Co. Während für jeden Getränkehersteller die zu spritzenden Flaschen nur lästiges Mittel zum Zweck sind, um weiter Bier, Wasser und Limo zu verkaufen, bedeutet das zurückkommende „Leergut“ für die Essener jede Menge Umsatz.

Statt schmöder Glasflaschen in Plastikkräften landen zentnerschwere Holzkisten in der Werkhalle der Elektro- und Maschinenfabrik. Voll mit sogenannten Zuteilern, die im rauen Einsatz stark strapaziert wurden. Und nun aufge-

arbeitet werden. Zuteiler sind das Herzstück einer jeden Betonspritz-Maschine, die der 30-Mann-Betrieb herstellt. Das Bauteil schließt Spritzmaterial in deren Förderkammer – und von dort aus gelangt es mit Druckluft zur Spritzdüse.

## Selbst in Australien im Einsatz

Die Clever-Trockenbetonspritzmaschinen sind weltweit gefragt: in Österreich, den Benelux-Staaten, der Schweiz sowie in Indien, Brasilien und Australien. Sie arbeiten im Berg- und Tunnelbau, helfen, steile



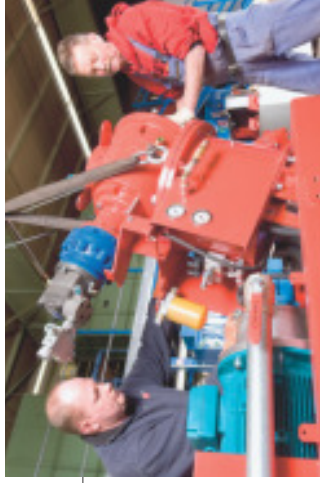
Erfolgsduo: Kürzlich übernahm Marc Flötgen den Staffelfstab von Vater Rüdiger.

Hänge mit Beton zu sichern – Es gibt zwei Möglichkeiten, Beton zu verarbeiten. Da ist feuerfest „auszukleiden“. Und sie arbeiten, im Gegensatz zu allen anderen Betonspritzmaschinen, fast staubfrei, betont Geschäftsführer Marc Flötgen.

## Manchmal der Zeit voraus ...

Wer hat's erfunden, das Autolicht, das auch beim Abbiegen die Fahrbahn ausleuchtet? Clever! Die Firma entwickelte Anfang der 50er-Jahre das „Kurvenlicht“ und montierte es an Adenauers Staatskarosse. Die Entwicklung war ihrer Zeit weit voraus. Und verschwand, leider, wieder in der Schublade.

Wie reinigt man Fensterlamellen? Clever entwickelte in den 90er-Jahren eine „Lamellen-Waschmaschine“, die auch in Serie ging. Wie kommen tonnenschwere Druckzylinder vom Keller in die Druckerei? Mit einem speziellen Paternoster. Die Essener bauten ihn für einen heimischen Betrieb.



Zusammenbau einer Betonspritzmaschine: Solche Geräte machen auf der Baustelle nahezu staubfreies Arbeiten möglich. Fotos: Moll (3)

Trocken-Spritzverfahren, für das die Clever-Maschinen gedacht sind: Dabei wird der Beton erst kurz vor Austritt aus der Düse mit Wasser benetzt. Das trockene Spritzmaterial kann deshalb per Schlauch bis zu 1,5 Kilometer auch an schwer zugängliche Stellen transportiert werden. Verarbeitet wird nach Bedarf, so dass Pausen möglich sind. Die hohe Kunst dabei: ein Materialstrom, der am Spritzkopf optimal mit Wasser vermischt wird. Und das, ohne viel Staub aufzuwirbeln.

## „Nichts läuft bei uns auf Pump“

Die Essener bauen aber nicht nur auf Betonspritzmaschinen. Die bringen jeden zweiten Umsatz-Euro. Die andere Hälfte entfällt auf Sondermaschinen wie Kartrenkleber für Druckereien und auf Dreh- und Frästeile wie Zahnräder, Wellen und Bolzen.

Er ist guter Dinge, dass es jetzt wieder aufwärts geht. Dank des Exports: Seit 2009 gehen

Betonmaschinen auch nach Polen und seit 2010 ebenso nach Frankreich. Nun will

die Firma Spannen „erobern“.

GIRD DÜSSEN

**Starke Arbeit:** Mirosław Cetnarowski dreht einen Zuteiler.

